

## Juli - Sommerzeit: Wende-Zeit



Eigentlich denkt man ja sofort an Sommer, Hitze, Baden und Urlaub, wenn man von "Juli" hört. Hinter der "Grillzeit" in Hinsicht auf Bratwurst und Sonnenbrand am eigenen Körper verdeckt sich aber auch eine Zeit, die mehr als nur die Auswirkung von Wärme, Sonne oder Hitze zeigt. Im Juli fallen viele Würfel für die Zukunft.

Nach der Abiturphase folgen endgültige Studien- oder Berufsentscheidungen. Stichtag ist manchmal schon der 1. August. Im Juli finden die meisten Prüfungen an den Schulen statt, werden Versetzungen zum neuen Schuljahr bekannt und wechselt auch in vielen außerschulischen Bereichen das Personal. Es heißt Abschied nehmen, das gewohnte "Nest" der Klasse, des Teams, der Arbeitsgruppe oder sogar des bisherigen Berufs verlassen. Abschied tut immer weh. Ängste beim Blick in die Zukunft, auf den Antritt der Lehre oder des Arbeitsbeginns lassen manches Bauchgrummen aufkommen. Fragen wie: Wie wird es wohl werden? Finde ich neue Freunde? Wie ticken die neuen Kollegen? tauchen da auf. Auch in den pfarrlichen Teams gibt es immer in dieser Zeit Wechsel. Unser Kaplan Dr. Matthias Ambros tritt eine neue Stelle an. Lehrer werden versetzt. Kindergartenpersonal wechselt. Mancher beginnt eine neue Arbeit zum Schulanfang.

In dieser Wende-, Wechsel- oder sogar Umbruchs-Zeit ist es gut, wenn einer mitgeht, der Stabilität, Halt, Zuverlässigkeit und Ruhe gewährt. Für uns Gläubige ist das Gott, der uns ohne Angst in die Zukunft gehen lässt. Er war immer schon vor uns da, geht jetzt mit uns und wird nach uns auch da sein. Gott ist der Ewige, bei allem Wechsel, bei aller Wende, bei jedem Neuanfang.

Daher ist es gut, die Wende zu Gebet zu bringen. Schulabschluss-, Schulschluss- und Schulanfangs-Gottesdienste haben hier ihren Sinn. Wenn man einen Ewigen hinter sich weiß, einen Gott, der "Ich-bin-da" heißt, dann kann man auch den Abschied feiern - auch wenn er weh tut und manchmal Angst hervorbringt.

So wünsche ich allen den Segen des Ewigen Gottes, allen, die Abschied nehmen, allen, bei denen sich die Stelle ändert und allen, bei denen sich das Leben wendet.

In der Sommer- und Wendezeit

Ihr Pfarrer  
Msgr. Kajetan R. Steinbeißer